

JLB 21. März 2012

„Ziemlich einfältig, auf eine Märchenfee zu hoffen“

Betreff: Berichterstattung über die Petition zur Stilllegung des Industriegleises

Nachdem die Petition aus Wolfratshausen sehr viel lokales Rauschen im Blätterwald der Presse erzeugt hat, macht es meines Erachtens Sinn, noch einige Sachargumente zu erwähnen. Ich kann mich gut an eine der S 7-Veranstaltungen erinnern, da wurde diese Idee, den Güterverkehr auf die neue S-Bahntrasse zu verlegen, sehr intensiv besprochen. Damals wurde ausgeführt, dass sich die Kosten der Trasse nicht nur durch die Untertunnelung der Sauerlacher Straße verteuern würde, sondern dass auch die Rampen der Auf- und Abfahrten länger würden, da die Steigung der Trasse auf 25 Promille (statt 40 Promille) verringert werden müsste. Weiterhin benötigt man auf der Höhe „Buchberg“ eine Über- oder Unterführung über die vierspurige B 11. Beide Maßnahmen erhöhen die Kostenseite. Da nach den allseits bekannten Regeln die

Nutzen- Kostenrelation größer eins sein muss, benötigt man auf der Nutzenseite einen entsprechenden Ausgleich. Ob dies durch den erwartbaren Sicherheitsgewinn darstellbar ist, hätte man nach meiner Meinung von Seiten des Petitions-Initiatoren (*der Wolfratshausener Bürger Heinz Wensauer, Anm. d. Red.*) wenigstens im Ansatz prüfen müssen.

Nehmen wir an, dass dies gelänge, dann ist die Gesteigungssumme für die S 7 durch diese Maßnahmen deutlich höher. Da die Bundesmittel aus dem Bund-Länderprogramm, das 2018 ausläuft, bisher schon mehrfach überzeichnet sind, muss man auch bei einem Nutzen-Kosten-Faktor knapp über eins damit rechnen, dass das Projekt scheitert.

Ich würde mir wünschen, dass insbesondere die politischen Verantwortungsträger aus Stadt, Kreis und Land sich vorher die Folgen überlegen, anstatt populistisch einseitig nach Presseartikeln zu gieren. Es ist ziemlich einfäl-

tig, auf eine Märchenfee zu hoffen, die alle Wünsche einschließlich der Finanzierung erfüllt.

Es ist ja bekannt, dass der Begriff „Stillstandshausen“ als „politisch inkorrekt“ stigmatisiert ist. Er könnte durch den Begriff „Wunschtraumhausen“ abgelöst werden.

Harald Schmalfuß

Ortsvorsitzender
der Geretsrieder Grünen
Aufeldweg 4, Gelting

Schreiben Sie uns!

Wir legen Wert auf Ihre Meinung. Ihre Zuschriften sollten sich auf Veröffentlichungen in dieser Zeitung beziehen und möglichst kurz sein (maximal 80 Zeilen à 25 Anschläge). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Äußerungen in Leserbriefen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Schreiben Sie uns:

Isar-Loisachbote/

Geretsrieder Merkur

Pfaffenrieder Straße 9

82515 Wolfratshausen

Fax (0 81 71) 26 92 40

il-bote@merkur-online.de

ger.il-bote@merkur-online.de